Alberta-Nachrichten

Aus Edmonton und Umgegend

Bürgermeister Knott wird sich wieder nominieren lassen.

Der Arbeiterverband (Trades and Labor Council) hat in seiner letzten Monatsversammlung einstimmig beschlossen, den jetzigen Bürgermeister Herrn D. Knott, der ein Kandidat der Arbeiterpartei ist, wieder als Bürgermeisterkandidaten aufzustellen. Es bestehen die besten Aussichten, daß er wieder erwählt werden wird, da man allgemein anerkennt, daß er sein Amt den Umständen nach gut verwaltet hat. Der Verband der Geschäftsleute wird aber wahrscheinlich einen Gegenkandidaten ins Feld stellen, sodaß keine Wahl durch Akklamation stattfinden wird. Als Kandidaten der Arbeiterpartei für den Stadtrat sind einstweilen die bisherigen Stadträte A. Farmilo und C. L. Gibbs in Aussicht gestellt, es werden aber noch einige hinzukommen. Die beiden Stadträte J. T. J. Collisson und Dr. F. A. Keillor, die von der C.C.A. erwählt worden sind, haben endgültig eine weitere Kandidatur abgelehnt, sodaß dieser Verband in diesem Jahre einige neue Männer ins Feld stellen wird. Die C.C.A. ist ein Verband von Geschäftsleuten, der in der Regel in Opposition zur Arbeiterpartei steht und jedes Jahr seine eigenen Kandidaten nominiert. Allem Anschein nach wird die Wahl sehr interessant werden, da diese beiden Parteien sich ziemlich scharf gegenüberstehen.

Concordia College.

Das neue Schuljahr des Concordia College der lutherischen Missourisynode begann am 21. September mit einem Gottesdienst im Saale der Anstalt. Herr Direktor A. H. Schwermann war der Hauptredner und wies auf die Wichtigkeit einer christlichen Lehranstalt hin. Die Zahl der Studenten für das nächste Schuljahr ist schon höher als im letzten Jahre und man erwartet nach der Dreschzeit noch einige Studenten. 46 Studenten und viele Freunde von Stadt und Land nahmen an der Eröffnungsfeier teil.

Herr Helmut Rosenkranz, ein junger Farmer aus der Wolf Creek-Gegend, besuchte unser Büro und berichtete, daß er eben aus Südalberta zurückgekommen sei, wo er einige Wochen geschäftlich zu tun hatte. Unter anderem hat er dort eine Anzahl Arbeitspferde gekauft.

PROGRESSIVE
BRIDGE
jeden Mittwoch abend 8—10 Uhr.
Tanz 10 bis 12 Uhr.
Gute Preise.
Eintritt 35c pro Person.
„Edelweiß" Klub
9663—101A Ave., Edmonton.

Achtung! Farmer.
Wir haben eine Großfarm von 2100 Acker, 60 Meilen von Edmonton, zwischen zwei aufblühenden größeren Städten gelegen, nur 2 Meilen von Bahn, Schule auf dem Lande. Hochentwickelt, guter Boden, feines Heuland, Quellwasser, vier Sätze Gebäude. Passendes Objekt für 4 Familien, die je $2,000.00 Anzahlung leisten können, Rest auf halbe Ernte.
M. E. HUNTER & CO.
340 Tegler Bldg. - Edmonton, Alta.

Schlauberger reingefallen.

Ein Schlauberger namens Richard Andrews, der von Calgary kam, eröffnete mit einem Scheck im Betrage von $80 ein Konto in der Bank of Montreal und schrieb gleich am nächsten Tage drei Schecks im Betrage von zusammen $78 aus, die auch prompt eingelöst wurden. Als der gefälschte Scheck von der Bank in Calgary zurückkam, war Andrews über alle Berge und die Polizei hatte das Nachsehen. In Sudbury, Ont., wurde Andrews von einem Polizisten aufgehalten, weil er auf einem Frachtzug fuhr. Man wollte ihn für dieses kleine Vergehen wieder freilassen; aber ehe er freigelassen wurde, suchte man seine Taschen durch und fand das Bankbuch aus Edmonton. Die Polizei von dort telegraphierte nach Edmonton um weitere Auskunft und erhielt die Antwort: „Halte ihn fest!" Auf diese Art und Weise hat die Edmontoner Polizei ihren ausgeflogenen Vogel erwischt. — Diese „Reisenden" bereiten der Polizei viel Kopfschmerzen, denn sie stehlen, wo immer sie können. Besonders haben sie es auf Fahrräder und Automobile abgesehen, die sie dazu benutzen, aufs Land zu fahren, von wo sie zur Weiterfahrt Frachtzüge besteigen.

Edmontons Bauten über eine Million.

Trotzdem man wenig von Neubauten merkt, beträgt die Totalsumme für errichtete Gebäude seit dem 1. Januar $1,100,675. Man glaubt im allgemeinen, daß die Krise eine Wendung nimmt. Am 20. September wurden Bauerlaubnisscheine im Werte von über $12,000 ausgestellt und zwar fast alle für neue Wohnhäuser, die noch vor Beginn des Winters fertiggestellt werden sollen. Dazu kommt die freudige Ueberraschung, daß in den letzten Wochen nicht weniger als 12 neue Gesellschaften inkorporiert worden sind, von denen die meisten ein Kapital von $20,000 zu verzeichnen haben.

Konzert am 6. Oktober.

Der Frauenmissionsverein der deutschen Baptistengemeinde veranstaltet am Donnerstag, den 6. Oktober, in der Kirche, Ecke 96. Str. und 106 Ave., einen genußreichen Abend, zu dem jeder eingeladen ist, zumal kein Eintrittsgeld, sondern nur eine Kollekte erhoben werden soll. Auf dem Programm stehen zwei im christlichen Sinne gehaltene Dialoge, verschiedene Lieder vom gemischten Chor und einige Vorträge vom Männerchor. Außerdem sind eine Anzahl gute Musikstücke vorgesehen. Beginn 8 Uhr pünktlich.

Retten mit knapper Not ihr Leben.

Am Freitag, den 23. September, um Mitternacht brach im Hause des Peter Patrick an der 56. Straße ein Feuer aus, das beinahe das Leben von drei Personen gefordert hätte. Herr Patrick arbeitete auf einer Farm an der Dreschmaschine und Frau Patrick legte sich mit ihren beiden Kindern im Alter von 6 und 8 Jahren schlafen. Plötzlich war das ganze Haus voll Rauch. Die Frau rettete sich und ihre Kinder durch ein Fenster, da die Tür durch Feuer schon versperrt war. Da in diesem betreffenden Distrikt noch keine Wasserleitung ist, brannte das Haus bis auf den Grund nieder.

KING EDWARD Hotel
101 80—101. Straße
Edmonton Alberta
Das Haus der freundlichen Bedienung
Heißes und kaltes Wasser und Telephon in jedem Zimmer
Edmontons Premier Cafe in Verbindung
Offen von 6 Uhr morgens bis 2 Uhr in der Früh.

Eine Stimme zum letzten Deutschen Tag in Edmonton.

Dem „Courier" ging soeben die Nr. 9 (September 1932) der „Akko", der Korrespondenz des Reichsverbandes für die katholischen Auslanddeutschen (Berlin SW 11) zu, in der ein kurzer Bericht über den letzten Deutschen Tag in Edmonton enthalten ist. Unter der Ueberschrift „Eindrucksvolle Kundgebung des canadischen Deutschtums in Edmonton" schreibt das Korrespondenzblatt u.a.:

„Große Beachtung fand die Festrede des deutschen Konsuls Dr. Seelheim, Winnipeg, über Goethe und das wieder erwachende Verständnis für deutsches Wesen. Von besonderer Bedeutung dürfte ein Appell an die deutsch-canadische Jugend sein, treu an der Muttersprache festzuhalten, das deutsche Vereinswesen und vor allem die sportliche Betätigung in deutschen Vereinen zu pflegen."

Der Bericht schließt mit den folgenden bemerkenswerten Worten:

„Erfreulich ist am canadischen Deutschtum das gute Einvernehmen der verschiedenen religiösen Bekenntnisse, der Lutheraner, der Katholiken und der Mennoniten, in den Fragen unseres Volkstums."

Frau Elisabeth Bechtloff gestorben.

Am Donnerstag, den 22. September, ist wieder eine deutsche Pionierin der Stadt Edmonton aus dem Leben in die Ewigkeit abberufen worden und zwar war es diesmal Frau Elisabeth Bechtloff, die ein treues Mitglied der luth. St. Petrigemeinde war. Ihrem Lebenslauf entnehmen wir folgendes: Die Entschlafene erblickte am 12. Februar 1865 in Oesterreich das Licht der Welt und wurde dort getauft und konfirmiert. Im Jahre 1887 verehelichte sie sich mit Herrn Philipp Gaubatz, der ihr im Jahre 1898 im Tode voranging. Der Ehe entsprossen 6 Kinder, von denen drei gestorben sind; die anderen überleben die nun entschlafene Mutter. Im Jahre 1900 wanderte die Witwe mit ihren Kindern nach Canada aus, wo sie sechs Jahre auf der Farm wohnte; im Jahre 1906 kam sie nach Edmonton, wo sie 1907 mit Herrn Philipp Bechtloff eine zweite Ehe einging. Der zweiten Ehe entsproß ein Kind, das die Mutter überlebt. Die Verstorbene war trotz der vielen Arbeit und Sorge stets bei bester Gesundheit, bis vor einem Jahre sich Herzkrankheit einstellte und sie seitdem im Royal Alexandra-Krankenhaus liegen mußte, bis der Tod sie am Donnerstag früh, den 22. September, abberief. Sie erreichte ein Alter von 67 Jahren, 7 Monaten und 10 Tagen. Die Trauerfeier wurde am 24. September in der Leichenhalle gehalten, wo Herr Pastor Müller die Gedächtnisrede hielt. Die Beteiligung an der Beerdigung vonseiten der Gemeinde war groß. (Den trauernden Hinterbliebenen unser herzliches Beileid.)

Nette Blüten.

Drei junge Burschen im Alter von 17 und 18 Jahren, deren Namen wir aber verschweigen wollen, wurden am letzten Freitag wegen Diebstahls verhaftet und vor den Polizeirichter gebracht, der die Verurteilung um eine weitere Woche verschob, um mehr Beweismaterial zu sammeln. Die Wohnungen der drei „Helden" wurden durchsucht; da kamen unglaubliche Dinge ans Tageslicht wie Autodecken, Fahrräder, Handtaschen, Autoreifen und verschiedene andere Sachen, alles im Werte von mindestens $500. Außerdem wird ihnen zur Last gelegt, daß sie verschiedene Autos gestohlen und irgendwo haben stehen lassen. In der Tat sind in der letzten Zeit viele Autos gestohlen worden, die zum Teil in Büschen und auf Landstraßen gefunden wurden.

Ein Vagabund namens Ernest Cooksley, der soeben 5 Wochen in Fort Saskatchewan abgesessen hat, wurde in Edmonton aufs neue verhaftet wegen desselben Vergehens. Ganz harmlos stellte er die Frage an den Richter, ob er die Strafe nicht in der Polizeizelle in Edmonton absitzen könne, da er nicht wieder nach Fort Saskatchewan möchte, weil in dem Gefängnis mitunter sehr viel Lärm sei, sodaß er nicht schlafen könne. Der Richter will die Sache nachprüfen.

Frau C. Bukham von Jasper hatte keine Ahnung, daß es in Edmonton Diebe gibt, und ließ ihren Handkoffer mit $400 Inhalt ruhig in ihrem Auto liegen, der dann auch prompt verschwunden war.

Gemeindenachrichten.

Luth. St. Petrigemeinde.

Getraut wurden am 11. September Herr Leo Zemrau und Olga Guggenheimer, beide aus Edmonton. Trauzeugen waren Otto Guggenheimer und Olga Allgeier.

Luth. St. Johannesgemeinde.

Am letzten Mittwoch, den 21. September, feierte der Frauenverein der Gemeinde die Geburtstage von Frau L. Gattenmeyer, der Präsidentin, und Frau Wm. Stubbe.

Der Konfirmandenunterricht beginnt am Dienstag, den 4. Oktober, um ½5 Uhr nachmittags. Am Sonntag, den 2. Oktober, wird der Konfirmandenunterricht mit einem besonderen Gottesdienst eingeleitet werden, zu dem jedermann, besonders aber die Eltern der Konfirmanden, herzlich eingeladen sind. Vom 2. Oktober ab finden wieder regelmäßig an jedem Sonntag Abendgottesdienste statt. Am 3. Oktober abends Kirchenratssitzung.

Der Frauenverein ist tüchtig dabei, auch in diesem Jahre wieder allerlei Handarbeiten für einen späteren Verkauf anzufertigen.

Klub Edelweiß.

Um die Herbst- und Winterabende interessanter zu machen, hat der Klub in seiner letzten Versammlung beschlossen, vom 5. Oktober ab jeden Mittwoch abend einen sogenannten „Progressive Bridge"-Abend zu veranstalten. Von 8 bis 10 Uhr findet dieses interessante Kartenspiel statt und von 10 Uhr ab Tanz mit guter Musik. Die Herren Zarnke und Theumer sind als Komitee erwählt worden. Herr Zarnke hat sich bereit erklärt, denjenigen, die mit diesem Spiel nicht vertraut sind, Unterricht zu erteilen. — Der erste Abend dieser Serie beginnt am 5. Oktober um 8 Uhr im deutschen Klub.

Eine besondere Sehenswürdigkeit in einem der Edmontoner Schaufenster ist eine Bibel in 9 Bänden aus dem Jahre 1581, gedruckt in Jena, Deutschland, herausgegeben von T. Rebarts, einem Freunde von Martin Luther. Obwohl über 350 Jahre alt, sind der Einband und das Papier sehr gut erhalten. Der jetzige Besitzer will dieses historische Werk an Bibliotheken oder auch an einzelne Liebhaber absetzen. Jedermann ist willkommen, sich die Bücher anzusehen.

Gesucht werden für den Radiochor zwei gute Tenorstimmen, die womöglich vom Blatt singen können. Anmeldungen können im Courierbüro vorgenommen werden. Der genannte Chor ist soweit vorgeschritten, daß er in einigen Wochen mit einem Vorrat von deutschen Liedern an die Oeffentlichkeit treten kann. Außerdem werden verschiedene Quartette und Duette hinzukommen, sodaß gleich zu Anfang ein genußreicher Abend bevorsteht. Die nächste Singstunde findet im Hause des Herrn Stürmer, 10963—95. Str., statt.

Eine Expedition amerikanischer Kapitalisten traf am 22. September in einem Sonderwagen mit der C. P. R. in Edmonton ein, um weiter nach Peace River zu fahren. Sie sagen zwar, daß sie dort nur jagen wollen, aber man nimmt allgemein an, daß sie größeres Interesse haben als nur Entenschießen.

Wilson's Ernteverkauf
Gelbe Maisgrütze, 10 Pfd. Sack 35c, 24 Pfd. Sack ..... 75c, 49 Pfund Sack $1.40
Hafergrütze, 8 Pfd. Sack .... 35c, 20 Pfund Sack 75c
Mehl zu herabgesetzten Preisen, Purity, Royal Household, Robin Hood, 98 Pfund Sack $2.25
Japan-Reis, 5 Pfd. für 25c
Macaroni, 5 Pfund Kiste.... 28c
Holland-Kakao, das Pfd. 15c
Frischer Kaffee, das Pfund 25c, 29c und 35c oder 3 Pfd. $1.00
Tee zu speziellen Preisen, das Pfd. 28c, oder 3 Pfd. 79c das Pfd. 35c oder 3 Pfd. $1.00
Große Auswahl B.C. Aepfel zu niedrigsten Preisen.
Kommen Sie und sehen Sie.
Wir führen nur Qualitätsware zu niedrigsten Preisen.
HENRY WILSON & CO., LTD.
GROCERS
Edmonton Alberta
Gegenüber dem Markt.

Spezielle Weihnachtsreise
Organisiert von Herrn Max Drab, Edmonton, Alta., mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „General von Steuben"
Abfahrt von New York am 8. Dezember 1932.
Abfahrt von Edmonton am 2. Dezember 1932.
Ich besorge alle Angelegenheiten wie Paß-Visen, Gepäck usw. Ebenso bin ich bereit, alle Dokumente betreffs Einwanderung von Familien und Bräuten zu regeln. Wegen voller Auskunft wenden Sie sich an
MAX DRAB 10339—101. Street. Edmonton, Alberta.

Bekannter Geistlicher gestorben.

Von Faber, Alta., kommt die Nachricht, daß im Krankenhaus zu McLennan ein hoher Würdenträger der katholischen Kirche im Alter von 82 Jahren gestorben ist. Bischof Joussard, der Verstorbene, hat lange Jahre Pionierdienste im Norden Albertas geleistet und war der frühere Sekretär von Erzbischof Grouard. Seit zwei Jahren hatte sich Bischof Joussard aus dem aktiven Dienst der Kirche zurückgezogen und hielt sich seit der Zeit im Sacred Heart-Krankenhaus in McLennan auf. Bestattet wurde die Leiche am 23. September auf dem Friedhof in Falher. Der Hochw. Erzbischof O'Leary und der Sekretär der Erzdiözese Edmonton, Monsignor W. J. Lyons, waren eigens zu der Beisetzung hinausgefahren, und der Erzbischof hielt die Gedächtnisrede.

Am 21. September stattete uns Herr Michael Hofer von Beiseker einen angenehmen Besuch ab und berichtete, daß die Ernte dort sehr gut war, Weizen ergab bis 40 Buschel und Hafer bis 90 Buschel vom Acker. Herr Hofer ist der Geschäftsführer der Hutteritenkolonie, die sich im Jahre 1926 bei Beiseker bildete. 1918 kamen viele dieser Leute aus Süddakota nach Alberta und ließen sich bei Rockyford nieder. Als die Kolonie zu groß und das Land knapp wurde, bildete sich eine Kolonie bei Beiseker, die in den letzten Jahren gute Fortschritte gemacht hat. Wie Herr Hofer sagte, spüren sie die schlechten Zeiten fast garnicht, denn jeder bekommt, was er für seinen Unterhalt braucht, und damit sind sie zufrieden. Interessant war sein Bericht über das Schulwesen und über die Zähigkeit und Treue der Hutterer in ihrem Festhalten an der deutschen Sprache. Fast das ganze Jahr hindurch wird neben der englischen Sprache auch die deutsche gelehrt. Sommerferien gibt es nicht; die Zeit wird ausgenutzt, um gründlich deutsch zu lernen.

Am letzten Sonntag ereigneten sich zwei schwere Autounfälle und in beiden Fällen machten sich die Autofahrer rasch aus dem Staube, ihre Opfer achtlos zurücklassend. Tom Williams wurde z. B. auf 101. Straße von einem Auto niedergeworfen und schwer verletzt. Ein anderes Auto, das hinterherkam, fuhr direkt über Williams hinweg, aber der Mann ist sehr zähe und man glaubt, daß er wieder genesen wird. Auf der Jasper vor dem Courierbüro ereignete sich ein zweiter Unfall, der Herrn Jack Johnson einige Wunden beibrachte. Auch in diesem Falle ist der Autolenker davongesaust.

Voraussichtlich wird der reindeutsche Tonfilm, „Zwei Herzen im Dreiviertel-Takt", der in Edmonton schon vor einer beschränkten Zahl Deutscher gezeigt wurde, Mitte Oktober im Rialto-Theater an der 101. Straße der Oeffentlichkeit gezeigt werden. Von Winnipeg ist der genannte Film wieder nach Toronto gewandert und wird von dort seine Reise nach dem Westen im Oktober aufnehmen. Inzwischen werden in Edmonton die weitgehendsten Vorbereitungen getroffen.

Herr M. Opper, ein treuer Leser von Red Deer, stattete dem Edmontoner Büro des „Courier" einen willkommenen Besuch ab und berichtete, daß die Ernte dort ziemlich gut war. Herr Opper nahm an der Pastoralkonferenz der Missourisynode teil und hielt einen interessanten Vortrag über die Finanzierung der Missionsplätze in Alberta. Außerdem ist Herr Opper auch in seinem Distrikt eine politische Autorität. Er meinte, daß die Liberalen bei der nächsten Wahl die besten Aussichten haben.

Speziell.
Jedem, der den Barbierberuf erlernen will, bieten wir eine besondere Gelegenheit. Kommission während des Lernens wird bezahlt. Wegen weiterer Information schreiben Sie oder sprechen Sie persönlich vor:
National Trade School
LIMITED
10226 - 101. Str., Edmonton, Alta.

Herr Adolf Weidinger, gebürtig aus Guessing, Burgenland, Oesterreich, der sich im Edmonton-Distrikt aufhalten soll, wird gebeten, sich wegen Paßangelegenheit bei Herrn Max Drab, 10339—101. Str., Edmonton, zu melden.

Im Alter von 74 Jahren starb am 23. September Frau M. L. Johnston, die mit ihrem Manne vor 37 Jahren nach Edmonton kam, wo ihr verstorbener Mann den ersten kleinen Bahnhof in Edmonton baute. Die Verstorbene war seit der Gründung der Provinz im Jahre 1905 eine eifrige Mitarbeiterin der liberalen Partei und hat bei jeder Wahl trotz ihrer Schwäche ihre Stimme für diese Partei abgegeben.

Obwohl erst 51 Jahre alt, zählte Frau Catherine Warmington, die am 18. September in Edmonton starb, zu den ersten Ansiedlern in Edmonton. Sie kam vor 45 Jahren als sechsjähriges Mädchen mit ihren Eltern auf einem Ochsenkarren nach Edmonton. Sie bauten eine Hütte im Busch auf dem Fleckchen Erde, wo heute die Canadian Bank of Commerce an Jasper und 101. Straße steht. Nachher baute sich die Familie ein zweites Haus auf dem Fleck, wo heute der C.P.R.-Bahnhof steht.

Ontario-Farmer kaufen Vieh in Alberta.

In der letzten Woche wurden in Edmonton-Distrikt nicht weniger als sechs Waggonladungen Rindvieh aufgekauft, die in den nächsten Tagen nach Ontario verschickt werden sollen. Verschiedene Farmer von Ontario bereisten den Westen und hielten Umschau nach geeignetem Zucht- und Schlachtvieh. Sie sprachen sich dahingehend aus, daß der Edmontoner Distrikt das beste Vieh aufzuweisen hat, und deckten ihren ganzen Bedarf in der Edmonton Stockyard. Wie die Käufer sagen, sei dies nur eine Probesendung und werden sich von dort mehr Käufer einstellen.

Indianer ehren den Generalgouverneur.

Die Indianer in der Hobbema-Gegend bei Wetaskiwin ließen es sich nicht nehmen, den Generalgouverneur von Canada ganz besonders zu ehren. Der Spezialzug des Gouverneurs lief um 10 Uhr am 20. September in Wetaskiwin ein. Auf dem Bahnhof hatten sich einige hundert Zuschauer eingefunden, unter ihnen auch eine große Anzahl Indianer, die von der Reserve in Hobbema gekommen waren. Dem Generalgouverneur war es eine besondere Freude, die Ureinwohner mit ihrem Häuptling zu begrüßen. Nach einer kurzen Zeremonie wurde der Ehrengast zum Häuptling der Indianerreserve von Hobbema gekrönt. Der Aufenthalt in Wetaskiwin dauerte zwei Stunden. Während dieser Zeit besuchte der Generalgouverneur verschiedene öffentliche Institute und legte den Eckstein zum Hospital. Um die Mittagszeit rollte der Zug wieder davon.

Deutsche Apotheke
10224 - 101. St. Telefon 29719
Edmonton, Alta.
empfiehlt folgende Spezialitäten:
Vegetabil Haarwasser, Flasche $1.00
Lano-Sulpho-Milch, gegen Kopfschuppen, Flasche 75c
Mouflon Cream, Tube 35c
Rivea Cream, Tube 50c
Rivea Hautöl, Flasche $1.50
Kaloderma Cream, Tube 40c
Mouflon Zahnpasta, Tube 35c
Mouflon Rasiercream, Tube 50c
Mouflon Igema-Rasiercream, Tube .. 40c
Kaloderma Rasiercream, Tube 60c
Bei Postversand nach auswärts lege man 10—15c Porto bei.
Paul Abele, Apotheker.

WELSH'S
Telefon 22731 — 10315 — 101st
Edmonton, Alta.
Futter Kochkessel, 50 Gallonen, Reg. $18.00 für $14.50
2 gebrauchte Campöfen, reg. $60.00 für $45.00
1 Heißwasserkessel, heizt 7 räumiges Haus für $75.00
1 Beach Cast Furnacette $35.00
Neue „Ein Mann" Säge, 3½ und 4 Fuß $2.50
Erstklassige garantierte Axte $1-25
Axtstiele 25
12 Fuß englische Loggingketten $2.25
14 Fuß englische Loggingketten $2.50
¼ Zoll Spezieller Blad u. Decker Bohrer $35-00
Elektrische Oefen $1.95
Singer Flickmaschine $45.00
Weiger Wage, 100 Pfd. Kapazität $40.00
Barbers Pedestal Baffin $20.00
Koffer für Reisende ..... $4.00 bis $6.00
Mechanische und Farmerwerkzeuge aller Art
Sattlerei.
Neue und gebrauchte Sattlerartikel, Kummetgeschirr, Decken, usw. Geschirre reparieren und neue nach Bestellung. Vollständiges Lager in Sattlerartikeln.
Bevor Kauf verlangen Sie unsere Preise.

Passagieren ein der deutsche Reichsminister a. D. Julius Curtius mit Gattin, Herr Heinz Schuengel, Direktor des Norddeutschen Lloyd in New York, während die am 13. September mit vielen Reisenden eingetroffene „Bremen" den Herrn Bürgermeister von Chicago Anton J. Cermak nebst einer größeren Reisegesellschaft mitbrachte.

Edmontoner Geschäftsanzeigen

Aerzte

Dr. Joseph Boulanger
Arzt und Chirurg.
10018—102 A Ave., Boulanger Bldg., Tel. 22009
Edmonton, Alta.

Dr. Allan J. Lobsinger
Prakt. Arzt und Chirurg.
216 Birks Bldg., Edmonton.
Bürotelefon 22563
Haustelefon 23809
Dr. Lobsinger spricht deutsch.

DR. L. A. MILLER
Unlängst zurückgekehrt vom Studium in Wien, Berlin und Heidelberg.
501 Tegler Bldg., - Edmonton, Alta.
Office Telefon 26775, Res. Telefon 82032.
— Spricht deutsch —

Dr. M. Weinlos & Dr. J. J. McDonell
Praktische Aerzte und Chirurgen.
425 Tegler Bldg. Office Tel. 22513
Dr. Weinlos ist deutscher Arzt. Res. 23683 83156

Dr. I. E. Weisstub
M.D., L.M.C.C.
Deutscher Arzt und Chirurg.
Grad. der Wiener Universität.
Sprechstunden: 10—12 und 2—7.
10359 White Ave. Phone 32230
Edmonton South.

Hotels

International Hotel
Inhaber: C. Kuhl.
Bekannt für gute Bedienung und billige Preise.
Zimmer mit heißem und kaltem Wasser.
Arbeitsquartier aller Deutschen.
Völlig neu renoviert.
Sehr günstige Lage.
5 Minuten in südöstlicher Richtung vom C.N.R.-Bahnhof.
Ecke 103A Ave. und 96. Straße, Edmonton

THE
Royal George Hotel
10229 - 101. Str. Tel. 27101
Edmonton, Alta.
Komfortable Zimmer, Barbierladen, Billiardsaal und Cafe, jetzt zum Hotel gehörig, wird jeden Ihrer Wünsche zufriedenstellen.
R. E. Noble, Manager.

Leichenbestatter

ANDREWS BROS.
Leichenbestatter und Balsamierer
Motorambulanzdienst.
Phone 25111. 10556—97th St.
Edmonton, Alta.

Foster & McGarvey
Limited
Leichenbestatter und Balsamierer.
Privatambulanz.
Telefon 26666 10008 - 108 Str.
Edmonton, Alta.
Mäßige Raten, den Verhältnissen angepaßt.
Hier wird auch deutsch gesprochen.

Rechtsanwälte

Abe W. Miller, LL.B.
E. S. M. Wyman, LL.B.
MILLER & WYMAN
Rechtsanwälte und Notare
Bürotelephon 25825
829-836 Tegler Bldg. Edmonton, Alta
Sprechen deutsch.

Optiker.

J. ERLANGER
Deutscher Optiker
Korrektur und Behandlung von Augenschwäche. Angepasst von Gläser usw.
303 TEGLER BLDG. EDMONTON TELEPHON 27463